

Zuger Zeitung

PARTY AM SEE

Jugendanimation Zug feierte mit Jazz-Formation und Techno-DJs ihr 20-jähriges Bestehen

Am Freitag organisierten fünf Jugendliche einen Jubiläumsanlass am Seeufer, der nicht nur aufgrund des schönen Wetters gut besucht wurde.

Fabian Gubser

26.06.2023, 05.00 Uhr



Gibt es eine schönere Kulisse? Die Jazz-Band mit dem passenden Namen «ImSchilf».

Stefan Kaiser (Zug, 23. 6. 2023)

NZ-NZ-NZ. In der Katastrophen-Bucht gibt es kein Durchkommen mehr: Zu gross ist die Mensentraube, die sich dort am Freitagabend gegen 23 Uhr gebildet hat. Die beiden DJs «Arve» und «Puppenspieler» legen harten Techno auf – die Menge tobt. Oben auf der Strasse halten

neugierige Spaziergänger an, wagen einen Blick übers Gelände und schiessen ein Foto mit ihrem Smartphone, bevor sie weiterflanieren. Die Szene hat in Zug offenbar Seltenheitswert.

Das DJ-Set am Freitagabend war Teil des Anlasses, den die Jugendanimation Zug (Jaz) zur Feier ihres 20-jährigen Bestehens veranstaltete. Wahrscheinlich lag der Erfolg der Party, die bereits gegen Abend begann, nicht nur am schönen Wetter, sondern auch an der Art und Weise, wie sie geplant wurde.

Von Jugendlichen für Jugendliche

Organisiert wurde der Anlass nämlich von einem fünfköpfigen Team aus Jugendlichen. Einer von ihnen ist Cédric Hilti, den man wenige Stunden zuvor beim Aufbau der Musikanlage antrifft. «Ich finde es cool, an etwas mitzuwirken, woran Leute Spass haben und gerne hinkommen», erklärt der angehende Elektroinstallateur seine Motivation. Sein Chef habe die benötigte elektrische Infrastruktur gratis zur Verfügung gestellt, wofür er ihm ausserordentlich dankbar sei.



Organisiert wurde die Jubiläumsparty von ziemlich coolen Jugendlichen.
Bild: Stefan Kaiser (Zug, 23. 6. 2023)

Das Team teilte sich für die Planung in verschiedene Ressorts auf und traf sich zu sieben Sitzungen – mit Unterstützung der Jaz und der Industrie45. «Wir wollten den Prozess so partizipativ wie möglich gestalten», erzählt Jaz-Mitarbeiter Marc Hofweber, der die Gruppe begleitete. Es sei nicht immer einfach gewesen, die unterschiedlichen Vorstellungen zu berücksichtigen und auf den ersten Blick vielleicht eher unrealistische Ideen nicht gleich abzuklemmen. Dafür sei viel Kommunikation nötig gewesen.

Beschränkter Platz am Seeufer

Der Jubiläumsanlass startet am Freitag bereits um 18 Uhr beim Alpenquai, zwischen dem goldenen Kiosk und der Buvette Quai Pasa: Die Jugendlichen verkaufen Mate, Bier, Popcorn und Hot Dogs. Während die Jazz-Band «ImSchilf» ihren Soundcheck durchführt, um kurz darauf

gekonnt vor der wunderschönen Kulisse zu musizieren, erläutert die Jaz-Leiterin Susanna Peyer gegenüber unserer Zeitung die Aufgaben ihres Vereins.

«Wir von der Jaz machen sogenannte aufsuchende Jugendarbeit, wir gehen also nach draussen und erkundigen uns bei den Jugendlichen vor Ort, welche Anliegen sie haben.»

Die Jaz unterstützt beispielsweise beim Realisieren von Ideen oder versucht bei Littering- und Lärmproblemen zu vermitteln.



Hochbetrieb hinter der Bar.

Stefan Kaiser (Zug, 23. 6. 2023) / Zuger Zeitung

Als zentrale Herausforderung nennt sie das Ziel, auf dem beliebten, aber beschränkten Platz am Seeufer – *dem* Treffpunkt für Jugendliche im Sommer – ein Miteinander zu finden.

Jaz will noch bekannter werden

«Zu den Meilensteinen gehört unsere 2007 erhaltene Bewilligung von der Stadt Zug, drei bis maximal vier Mal im Monat auf öffentlichen Plätzen Veranstaltungen zu organisieren», berichtet Peyer, die seit eineinhalb Jahren die Jaz leitet. Vor sechs Jahren habe man zudem mittels Fundraisings einen eigenen Kleinbus namens «Bus on tour» kaufen können, was das Organisieren von Freiluftanlässen stark vereinfacht habe.

Und was kommt in der Zukunft auf den Verein zu? Susanna Peyer möchte die Jaz unter den Jungen noch bekannter machen und wünschte sich für die Stadt Zug noch mehr soziokulturelle Treffpunkte wie Freiflächen oder Parks. «Hier gibt es noch Luft nach oben.»

Als Verein organisiert



Neben Peyer arbeiten zwei Personen je zu 60 Prozent für das Jaz, zudem gibt es eine Ausbildungsstelle. Das Jaz gehört neben der I45 und dem Jugendtreff Herti zum Verein Zuger Jugendtreffpunkte (Gründung 1974). Dieser besitzt einen Leistungsauftrag von der Stadt und wird von den meisten Gemeinden, den katholischen Kirchgemeinden Zug und Baar sowie der reformierten Kirchgemeinde Zug finanziell unterstützt. Anders als in den anderen Zuger Gemeinden ist die offene Jugendarbeit in der Stadt Zug nicht direkt in die Verwaltung integriert. Die Jaz ist mitten in der Altstadt an der Kirchgasse zu Hause.

Mehr zum Thema

abo+ JUGENDANIMATION

Unabhängigkeit und Selbstbestimmung – das bietet der Jobshop der Jugendanimation Zug

28.01.2023



abo+ SOZIOKULTURELLE ARBEIT

Abtretende Leiterin der Jugendanimation Zug: «Es gehört zu unserem Job, Perspektivwechsel zu fördern»

28.02.2022



Für Sie empfohlen

Jetzt anmelden >

Copyright © Zuger Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Zuger Zeitung ist nicht gestattet.